

Fortbildungskatalog 2019

Angebote zur Qualifizierung von Leiter*innen, Erzieher*innen, Kindertagespflegepersonen, Eltern, Trägern und anderen Interessierten im Bereich der Kindertagesbetreuung im Landkreis Uckermark

Vorwort

Sehr geehrte Leiter und Leiterinnen,
sehr geehrte Erzieher und Erzieherinnen,
sehr geehrte Tagespflegepersonen,

auch in diesem Jahr möchten wir Ihre Qualifizierungswünsche und Interessen und somit die pädagogische Arbeit in den Kindertageseinrichtungen mit einem Fortbildungsprogramm unterstützen.

Durch Ihre unmittelbare Mitwirkung bei der Bedarfsfeststellung über die wesentlichen Themen für den diesjährigen Fortbildungskatalog haben Sie dazu beigetragen, dass wieder neue Fortbildungsangebote durch den Landkreis Uckermark konzipiert wurden und Ihnen vorgelegt werden können.

Das Jugendamt möchte Ihnen mit der vorliegenden Zusammenstellung von Fortbildungsmöglichkeiten eine Unterstützung für den Umgang mit den Kindern und die professionelle, pädagogische Arbeit geben.

Die Tätigkeit der Pädagog*innen ist stets unmittelbar in den gesellschaftlichen Kontext eingebettet. Der zeitgemäße Umgang mit Heterogenität und Diversität gehört deshalb in den Kindertageseinrichtungen zum pädagogischen Alltag. Aus diesem Grund ist die konstruktive Auseinandersetzung mit den eigenen Vorurteilen gegenüber Menschen, die sozial oder kulturell bedingt, abweichende Welt- und Wertevorstellungen entwickelt haben, wichtig und ein notwendiger Bestandteil der beruflichen Weiterentwicklung. Eine der Fortbildungsveranstaltungen widmet sich dieser Problematik und zeigt hilfreiche Herangehensweisen im Umgang mit Vorurteilen auf. In Zeiten rapider gesellschaftlicher Veränderungen gewinnt darüber hinaus die Werteerziehung der Kinder als Basis für ein friedliches Zusammenleben an Bedeutung, weshalb sich ein weiteres Seminar intensiv mit dieser Thematik befasst.

Der in der pädagogischen Fachwelt kontrovers diskutierte Umgang mit Medien und deren sinnvoller Einsatz im Kita-Alltag, der Umgang mit schwierigen Kindern und verschiedene Dimensionen der Kleinkindpädagogik stellen weitere interessante Veranstaltungsinhalte dar und sollen helfen, das Handlungsspektrum der Erzieher*innen zu erweitern.

Neben weiteren Fortbildungsangeboten zu pädagogischen Themen, wie beispielsweise zur Hortarbeit, zum Spiel und zur bewusst spielzeugfrei gestalteten Zeit, wird es auch zwei Veranstaltungen geben, die sich mit gesundheitserzieherischen Aspekten in Kindertageseinrichtungen befassen.

Für die Umsetzung Ihrer anspruchsvollen Aufgaben im Jahr 2019 wünsche ich Ihnen viel Erfolg, Kraft und Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen



Heiko Stäck
stellv. Jugendamtsleiter
des Landkreises Uckermark

Nr.	Inhalt	Seite
1.	Hinweise zur Anmeldung	5
2.	Praxisberatung des Jugendamtes	6
3.	Fortbildungsangebote	7
3.1	Zahn-und Mundgesundheit in Kindertageseinrichtungen	7
3.2	Von der Erziehung zur Beziehung – das gleichwürdige Spiel schafft Bindung	7
3.3	Der Umgang mit den eigenen Vorurteilen	8
3.4	Spielzeugfreie Zeit	8
3.5	"X-mal habe ich es schon gesagt - vom Umgang mit Kindern, die nicht hören wollen"	9
3.6	Ich bin da! Präsenztraining für Erzieher*innen durch Methoden des Schauspieltrainings	9
3.7	„Wie sicher bin ich bei Elterngesprächen im Hort oder im Kita-Alltag“?	10
3.8	Transition – Von der Kita in die Schule	11
3.9	„Horte in Brandenburg“ Der Hort im Spannungsfeld verschiedener Erwartungen	11
3.10	Kinder brauchen Werte – Wertebildung in der frühkindlichen Bildung	12
3.11	Digitale Medien im Kita - Alltag	12
3.12	„Wenn Kleinkinder hauen und beißen“	13
3.13	Zum Wohle der Kinder. Das gesetzlich vorgeschriebene Schutzkonzept	14
3.14	„Wie denken und fühlen 0-dreijährige“	14
3.15	Wer will das schon hören? – Wir!“ Kluger Umgang mit Beschwerden in Kindertagesstätten	15
3.16	„Wenn sich zwei streiten...“ - Wie Kita-Leiter*innen Konflikten im Team konstruktiv begegnen können	15
3.17	„Lasst uns singen, klingen, tönen“	16
3.18	Qualifizierung für Praxisanleiter*innen	17

3.19	Jahresgruppe für Praxisanleiter*innen	18
3.20	Sexualerziehung von der Geburt an!	19
3.21	Kinder, die uns herausfordern – Gewaltfreie Kommunikation (GfK)	19
3.22	Gitarrenspiel und Liedbegleitung für Anfänger und Fortgeschrittene	20
3.23	„Jeder ist ein Künstler-experimentelles, kreatives, prozessorientiertes, gemeinsames Lernen mit Kindern“	20
3.24	Partizipation in der Kita	21
3.25	„Trommelspiele“	22
3.26	Informationsveranstaltung zu häufig auftretenden Erkrankungen in der Kita oder Kindertagespflege	22
3.27	Das SGB VIII und andere Rechtsfragen der Kindertagesbetreuung	23
4.	Supervision	24
5.	Angaben zu weiteren Fortbildungsanbietern	25
6.	Anmeldeformular des Jugendamtes	30

1. Hinweise zur Anmeldung

Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung(en) das bekannte Anmeldeformular des Landkreises Uckermark (siehe Seite 30).

Alle Anmeldungen (mit Formular) sind vollständig in Druckbuchstaben ausgefüllt und unterschrieben bis spätestens zum **31. Januar 2019** beim Jugendamt des Landkreises Uckermark einzureichen. Vergessen Sie nicht, auf Ihrer Anmeldung durch die jeweilige Unterschrift Ihrer Leiterin/ Ihres Leiters und Ihres Trägers bestätigen zu lassen, dass der Teilnahme an der Fortbildung zum Zeitpunkt der Anmeldung keine dienstlichen Belange entgegenstehen.

Sie erhalten vom Jugendamt eine verbindliche Anmeldebestätigung mit einer pflichtigen Zahlungsaufforderung, sofern Teilnehmerkosten erhoben werden. Der Kostenbeitrag ist bis zum vorgegebenen Termin auf das angegebene Konto zu überweisen.

Der Rücktritt von einem Seminar/ einer Fortbildung muss schriftlich erfolgen. Eine persönliche Ersatzbeschaffung durch den Teilnehmer ist grundsätzlich möglich, jedoch mit dem Jugendamt im Vorfeld abzustimmen.

Bei Abmeldungen bis zu einem Monat vor Beginn der Fortbildungsmaßnahme erfolgt eine Rückerstattung des Kostenbeitrages in voller Höhe. Bei begründeten Abmeldungen (Krankheit, dienstliche Belange) bis zwei Wochen vor Fortbildungsbeginn erfolgt eine Rückerstattung des hälftigen Kostenbeitrages. In diesen Fällen sind die Gründe durch den Träger des Beschäftigten (Arbeitgeber) gegenüber dem Jugendamt schriftlich zu bestätigen.

Bei einer höheren Anmeldung, als dass Plätze zur Verfügung stehen, werden Anmeldungen in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt. Sollte es wegen zu geringer Anmeldungen oder aus anderen Gründen nicht zu der Veranstaltung kommen, werden Sie rechtzeitig durch das Jugendamt informiert.

Für die Teilnahme an einem Fortbildungsangebot wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.

Um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass in den Kindertagesstätten des Landkreises Uckermark zunehmend auch männliche Kollegen beschäftigt werden, wird im nachfolgenden Text die geschlechtsneutrale Anredeform verwendet, die Erzieherinnen und Erzieher gleichermaßen einschließt.

2. Praxisberatung

Das Jugendamt hat im Rahmen seiner Gesamtverantwortung die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen zu beachten und zu unterstützen sowie den Anspruch auf Beratung in allen Fragen der Kindertagespflege zu erfüllen. Durch sein Angebot an Praxisberatung und Fortbildung fördert das Jugendamt die Entwicklung eines eigenen Profils der Kindertageseinrichtungen. Dabei wird die Zusammenführung der bisher getrennten Bereiche Krippe, Kindergarten und Hort zu einem einheitlichen Angebot weiterentwickelt.

Die Praxisberatung ist ein Angebot für alle Träger, Einrichtungen, Kindertagespflegestellen und andere geeignete Betreuungsformen.

Praxisberatung orientiert sich im Landkreis Uckermark an folgenden Standards:

1. Praxisberatung basiert auf Freiwilligkeit - Kontinuität - Prozessbegleitung - Offenheit - Ressourcenorientiertheit - Konfliktfähigkeit - Partizipation - Vernetzung.
2. Praxisberatung setzt sich ein für das Wohl, die Rechte und Belange aller Kinder und deren Familien und artikuliert dies in der Öffentlichkeit.
3. Praxisberatung sichert die Vernetzung von sozialpädagogischer Praxis und wissenschaftlichen Erkenntnissen.
4. Praxisberatung sorgt für die Erhaltung und Weiterentwicklung der fachlichen Kompetenzen und fördert die Qualifizierung der sozialpädagogischen Arbeit in der Kindertagesbetreuung.
5. Praxisberatung unterstützt den fachlichen Dialog zwischen allen an der Kindertagesbetreuung beteiligten Menschen und Institutionen.

So erreichen Sie die Praxisberaterinnen des Jugendamtes:

Anschrift: Landkreis Uckermark
 Jugendamt
 Karl-Marx-Straße 1
 17291 Prenzlau

Telefax: 03984 70-2199

E-Mail: sekretariat-jugendamt@uckermark.de

Telefon: Frau Abitz 03984 70-4551
 Frau Friedrich 03984 70-4651

Der Fortbildungskatalog ist unter www.uckermark.de zu finden.

3. Fortbildungsangebote

3.1 Zahn- und Mundgesundheit in Kindertageseinrichtungen

Angaben zum Inhalt:

Dass die Zähne nicht nur zum Kauen wichtig sind, wissen wir. Aber welche Rolle spielen Milchzähne und welche weiteren Funktionen erfüllen diese?

In wessen Verantwortung liegt die Erziehung zur Mundgesundheit? Wie sollte ein zahngesunder Kita-Tag gestaltet werden? Und was ist das Konzept einer „Kita mit Biss“? Das Seminar vermittelt Basiswissen zu Zähnen, gesunder Ernährung und der Integration dieser in den ohnehin stressigen Kita-Alltag.

Dozentin: Frau Anastasia Wachtel (Zahnärztin und Sachgebietsleiterin im zahnärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes)

Termin : 21.05.2019

Ort: Kreisvolkshochschule, Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Zeit: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Kosten: Für diese Veranstaltung werden keine Teilnehmergebühren erhoben.

3.2 Von der Erziehung zur Beziehung – das gleichwürdige Spiel schafft Bindung

Angaben zum Inhalt:

Dass Spielen Lernen ist, bezweifeln heute kaum noch Pädagog*innen oder Eltern. Kinder spielen selbstmotiviert, sie erkunden Materialien, Körper und Stimme, physikalische Gesetzmäßigkeiten, räumliche Beziehungen und fördern oder vertiefen so Fähigkeiten. Im Spiel verarbeiten sie Erlebtes, Emotionen und Rollenbilder. Spiel ist Exploration und Nachahmung.

Miteinander zu spielen fördert Vertrauen, Zuhören, Kommunikation, Zugewandtheit, Empathie, die gegenseitige Wahrnehmung. All dies ist bildungsrelevant. Im gemeinsamen Spiel liegt ein wahrer Schatz an Möglichkeiten, Emotionen des Kindes zu sehen und zu verbalisieren, ihm das Gefühl zu geben, dass es gesehen und gehört wird.

In diesem Seminar wird gemeinsam überlegt, wie die Erzieher*innen Raum und Rahmen gestalten können, um Kindern liebevoll und wertschätzend im Spiel zu begegnen. Wie ist das Spiel zu begleiten, vorzubereiten und anzureichern? Wie gelingt es, selbst mit einzutauchen, ohne es zu bestimmen, zu verschulen oder zu unterbrechen?

Wie stelle ich eine positive Beziehung ins Zentrum meines Tuns?

Wie gestalte ich aktiv Beziehung, statt vordergründig Erziehung?

Welche Spiele eignen sich in welchem Alter um Beziehung positiv zu fördern?

Welche Rolle spielen Haltung, Sprache und Körperlichkeit?

Dozentin: Frau Romy Trabner, Schauspielerin, Theaterpädagogin

Termin : 03.06.2019

Ort: Kreisvolkshochschule, Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Zeit: 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Kosten: 75,00 Euro je Teilnehmer*in sind vorab an die Dozentin zu überweisen

3.3 Umgang mit den eigenen Vorurteilen

Angaben zum Inhalt:

Was sind meine Vorurteile und was ist der Unterschied zwischen einer Vermutung und einem Vorurteil? Wie gehe ich mit Vorurteilen um und warum fällt es so schwer, Vorurteile zu bearbeiten? Wie erleben Kinder und Eltern Vorurteile und was können wir im Rahmen der Familienbildung für ein würdevolles Miteinander anbieten?

Dozentin: Frau Silke Klug, Erzieherin, Sozialpädagogin (Bildungsträger: PÄDAGOGIKA gemeinnützige GmbH)

Termin : 02.04.2019

Zeit: 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Kreisvolkshochschule, Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Kosten: 70,00 Euro je Teilnehmer*in sind vorab an PÄDAGOGIKA zu überweisen

3.4 Spielzeugfreie Zeit

Angaben zum Inhalt:

Kinder erforschen ganz unbedarft Alltagsgegenstände und deren Möglichkeiten, neu entdeckt und kombiniert zu werden. Was ist Gegenstand der spielzeugfreien Zeit und passt sie in unser pädagogisches Konzept? Was kann in diesem Prozess meine Aufgabe als Fachkraft sein und wer muss noch „mit ins Boot“? Sie sind herzlich eingeladen, zu denken, zu fragen und zu handeln. Seien Sie sicher: Die Entdeckung eigener Kreativität macht fröhlich und unser professionelles Handeln in der Praxis spürbar.

Bitte eine große Tüte „Krempel“ zum Experimentieren mitbringen.

Dozentin: Frau Marion Bohn, Erzieherin und langjährige Kita-Leiterin (Bildungsträger: PÄDAGOGIKA gemeinnützige GmbH)

Termin: 08.04.2019

Zeit: 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Kreisvolkshochschule Uckermark, Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Kosten: 70,00 Euro je Teilnehmer*in sind vorab an PÄDAGOGIKA zu überweisen

3.5 "X-mal habe ich es schon gesagt - vom Umgang mit Kindern, die nicht hören wollen"

Angaben zum Inhalt:

Um Kinder, die den Kita-Alltag zu einer Herausforderung für Erzieher*innen und auch für andere Kinder machen können, soll es in diesem Seminar gehen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erfordernis der gruppenoffenen Arbeit für verhaltensauffällige Kinder
- Konsequenzen aus dem biografischen Ansatz der pädagogischen Arbeit
- Wünsche und Bedürfnisse der Eltern von Kindern, die nicht hören wollen
- Testosteron, Adrenalin und andere Hormone
- Raumgestaltung und Raumstrukturen für bewegungsintensive Kinder
- ungehorsame Kinder als Kreativitätspotenzial der Gesellschaft
- Modell der Grenzverletzungen als spezifischer Erfahrungsraum
- Erfahrungsaustausch zu Fallbeispielen der pädagogischen Praxis
- Falldiskussion und Erfahrungsaustausch der Seminarteilnehmer*innen

Dozenten: Herr Siegfried Oeter, Erzieher und langjähriger selbständiger Berater von Kindertagesstätten und Trägern oder Frau Anja Oeter, Erzieherin, langjährige Kita-Leiterin und selbständige Kita-Beraterin (kitaberatung.com GbR)

Termin: 04.06.2019

Zeit: 9:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Ort: Kreisverwaltung, Haus 1, Raum 428, Karl-Marx-Str.1, 17291 Prenzlau

Kosten: 60,00 Euro je Teilnehmer*in sind vorab an die Dozenten zu überweisen

3.6 Ich bin da! Präsenztraining für Erzieher*innen durch Methoden des Schauspieltrainings

Angaben zum Inhalt:

Spielgefährter*in, Improvisationsgenie, Bildungsbegleiter*in, Führungskraft,
 Organisationstalent, Pfleger*in, Zuhörer*in, Sprachförderkraft,
 Entwicklungsbegleiter*in, Mitspieler*in

Das alles und noch viel mehr sind Pädagog*innen in Kita, Hort und anderswo!

Damit sie diesen Aufgaben gerecht werden können, müssen die Erzieher*innen ihre eigenen Qualitäten an sich selbst wahrnehmen und ihre eigene Stimme hören. So können sie auch von Anderen wahrgenommen und gehört werden.

In diesem Seminar erlernen die Teilnehmer*innen durch Methoden des Schauspieltrainings, wie die eigene Präsenz geschult und verbessert werden kann. Die Methoden werden intensiv geprobt und in den Alltag übertragen.

Seminarschwerpunkte:

Innere Kompetenzen nach außen sichtbar zeigen
 Sich in einen gelassenen, selbstsicheren Zustand versetzen
 Lernen, achtsam mit den eigenen Ressourcen umzugehen
 Die innere Stimme hören
 Im Gruppenraum präsent sein
 Die eigenen Stärken stärken
 Authentisch sein
 Kennenlernen des Zusammenhangs von Selbstverantwortung und Wahlfreiheit
 Lernen, mit Herausforderungen und Stress bewusst umzugehen
 Ein Bewusstsein für körpersprachlichen Ausdruck: Stand, Bewegung, Gestik, Mimik schaffen u.v. a. m.

Die erfahrenen und erprobten Lehrinhalte werden in den Berufsalltag integriert, indem Alltagsszenen gespielt und konkrete, prüfbare Aufgaben gestellt werden. Die Teilnehmer*innen formulieren den Transfer in den Berufsalltag als ein persönliches Ziel.

Dozentin: Frau Romy Trabner, Schauspielerin, Theaterpädagogin

Termin: 04.06.2019

Zeit: 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Kreisvolkshochschule, Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Kosten: 75,00 Euro je Teilnehmer*in sind vorab an die Dozentin zu überweisen

3.7 Wie sicher bin ich bei Elterngesprächen im Hort oder im Kita-Alltag?

Angaben zum Inhalt:

Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit der Erzieher*innen und Eltern ist eine gute Erziehungspartnerschaft. Was heißt das eigentlich und wie erreichen wir einen gemeinsamen Blick auf das Kind? Worauf müssen wir in der Gesprächsführung achten? Muss ich allen Erwartungen der Eltern gerecht werden? Welche Kompetenzen bringen beide Seiten mit und wie lassen diese sich vereinen? Fragen über Fragen! Im Seminar werden Grundlagen zum Thema der Gesprächshaltung erarbeitet. Es wird dabei nach Gesprächsarten sortiert und die Voraussetzungen für gelingende Elterngespräche werden anwendungsbereit erschlossen.

Dozentin: Frau Susanne Urban, Erzieherin, systemische Beraterin, ehemalige Hortleiterin und Praxisberaterin für Kindertagesstätten (Bildungsträger: PÄDAGOGIKA gemeinnützige GmbH)

Termin: 16.05.2019

Zeit: 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Kreisvolkshochschule, Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Kosten: 70,00 Euro je Teilnehmer*in sind vorab an PÄDAGOGIKA zu überweisen

3.8 Transition – Von der Kita in die Schule

Angaben zum Inhalt:

Übergänge (Transitionen) sind im Leben unvermeidlich, ob und wie diese gelingen, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. Hier sind komplexe Systeme angesprochen, welche die Weichen für diese neuen Lebensaufgaben stellen. An diesem Seminartag werden die Werte einer inklusiven Haltung erarbeitet und Konzepte vorgestellt und weiterentwickelt, die Übergänge unterstützen. Inklusion heißt, jeder ist eingeladen, in dieser Lernwerkstatt mitzutun.

Dozentin: Frau Silke Klug, Erzieherin, Sozialpädagogin (Bildungsträger: PÄDAGOGIKA gemeinnützige GmbH)

Termin: 01.04.2019

Zeit: 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Kreisvolkshochschule, Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Kosten: 70,00 Euro je Teilnehmer*in sind vorab an PÄDAGOGIKA zu überweisen

3.9 „Horte in Brandenburg“ Der Hort im Spannungsfeld verschiedener Erwartungen

Angaben zum Inhalt:

Was brauchen große Kinder? Was wird in den „Bausteinen für die Konzeption der Horte“ empfohlen? Rund um den Hortalltag setzen sich die Teilnehmenden mit den Themen der Kinder, der Rolle der Erzieher*innen, den Kooperationspartnern Schule und Elternhaus und dem Bildungsauftrag für Horte auseinander. Der Hort wird als eigenständiger Bildungs-(H)Ort mit Freizeitcharakter in den Blick genommen.

Dozentin: Frau Susanne Urban, Erzieherin, systemische Beraterin, ehemalige Hortleiterin und Praxisberaterin für Kindertagesstätten (Bildungsträger: PÄDAGOGIKA gemeinnützige GmbH)

Termin: 29.04.2019

Zeit: 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Kreisvolkshochschule, Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Kosten: 70,00 Euro je Teilnehmer*in sind vorab an PÄDAGOGIKA zu überweisen

3.10 Kinder brauchen Werte – Wertebildung in der frühkindlichen Bildung

Angaben zum Inhalt:

Werte spielen in unserem Leben eine wichtige Rolle. Sie geben uns eine Orientierung für unser Handeln und den Umgang miteinander. Im besten Falle sind sie die Basis für ein friedliches Miteinander und für einen sozialen Zusammenhalt. Persönliche Wertvorstellungen sind maßgeblich dafür, wie wir unser Leben individuell gestalten. Besonders im pädagogischen Alltag ist es für Pädagog*innen wichtig, sich über das eigene Wertesystem Gedanken zu machen. In Zeiten von sehr schnellen technologischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Veränderungen, stolpern wir immer häufiger über das Thema der Wertebildung bei den Kindern unserer Kitas. Gerade hier treffen Familien und Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen zusammen, mit unterschiedlichen Überzeugungen, Wertorientierungen und Lebensstilen. Im Seminar wird versucht, das Thema der Werte für sich selbst als Erzieher*in und für die Kinder und Familien aus verschiedensten Blickwinkeln zu betrachten.

Dozentin: Frau Carola Behrend, Erzieherin, MA Erwachsenenbildung (Bildungsträger: PÄDAGOGIKA gemeinnützige GmbH)

Termin: 23.09.2019

Zeit: 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Kreisvolkshochschule, Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Kosten: 70,00 Euro je Teilnehmer*in sind vorab an PÄDAGOGIKA zu überweisen

3.11 Digitale Medien im Kita-Alltag

Angaben zum Inhalt:

Kaum ein Thema wird in der pädagogischen Fachwelt kontroverser diskutiert als das Thema der Medienbildung in der Kita. Die Pros und Contras werden in dieser Veranstaltung einmal genauer betrachtet und hinterfragt. Wo stecken Sorgen, Ängste, Unsicherheiten und wo sehen wir Chancen und Möglichkeiten durch die neuen Medien? Es wird einen Überblick über den Stand der Studien zur Mediennutzung im Vorschulalter gegeben und darüber hinaus wird erörtert, wie medienpädagogische Inhalte in die Bildungspläne eingebunden werden. Welche Bedeutung hat die digitale Mediennutzung in Kindertageseinrichtungen? Die Seminarteilnehmer*innen werden sich beispielhaft mit einem digitalen Medienprojekt

praktisch auseinandersetzen, das in Kitas angeboten werden kann. Lassen Sie sich inspirieren, was mit der Nutzung von Medien alles möglich wird!

Dozentin: Frau Linda Eich, Ergotherapeutin, Klettertherapeutin, Sozialpädagogin B.A. (Bildungsträger: PÄDAGOGIKA gemeinnützige GmbH)

Termin: 28.08.2019

Zeit: 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Kreisvolkshochschule, Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Kosten: 70,00 Euro je Teilnehmer*in sind vorab an PÄDAGOGIKA zu überweisen

3.12 „Wenn Kleinkinder hauen und beißen“

Angaben zum Inhalt:

Manchmal fehlen Kindern die Worte und manchmal kommen körperliche Strategien zum Einsatz, um Wünsche zu äußern und Bedürfnisse durchzusetzen. Während der ersten Lebensjahre benötigen Kinder die Unterstützung der Bezugsperson, um ihre Gefühlsimpulse verstehen und regulieren zu können. Wie erlernen wir Menschen, uns emphatisch in andere einzufühlen? Wie können Bezugspersonen auf kindliches Beißen und Hauen reagieren? Welche Rolle spielt die Vorbildfunktion der Erwachsenen? Ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmer*innen werden diese und weitere Fragen bearbeitet. Dabei geht es um Aspekte kindlicher Entwicklung, Interaktion und Regulation und um die Bedeutung der erwachsenen Bezugspersonen.

Dozentin: Frau Mirja Winter, Diplom-Psychologin, Systemische Familien-Therapeutin und Beraterin SG, Supervision i. A. (Bildungsträger: PÄDAGOGIKA gemeinnützige GmbH)

Termin: 03.04.2019

Zeit: 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Kreisvolkshochschule, Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Kosten: 70,00 Euro je Teilnehmer*in sind vorab an PÄDAGOGIKA zu überweisen

3.13 Zum Wohle der Kinder. Das gesetzlich vorgeschriebene Schutzkonzept

Angaben zum Inhalt:

Brauchen Kitas ein Schutzkonzept und warum? Ein Einstieg in das Schutzkonzept: Welche Themen finden sich dort? Warum ist es wichtig, Haltungen und Verhaltensweisen zu reflektieren? Die Teilnehmer*innen setzen sich mit Leitfragen und einzelnen Themenfeldern auseinander, um zum Schutz der Kinder einen Blick auf Situationen rund um den Kita-Alltag zu werfen und um weitere Schritte für ein entsprechendes Vorgehen und Handlungskonzept entwickeln zu können.

Dozentin: Frau Susanne Urban, Erzieherin, systemische Beraterin, ehemalige Hortleiterin und Praxisberaterin für Kindertagesstätten (Bildungsträger: PÄDAGOGIKA gemeinnützige GmbH)

Termin: 17.06.2019

Zeit: 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Kreisvolkshochschule, Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Kosten: 70,00 Euro je Teilnehmer*in sind vorab an PÄDAGOGIKA zu überweisen

3.14 „Wie denken und fühlen 0-3-Jährige?“

Angaben zum Inhalt:

Auf der Grundlage des Wissens, dass Bildung von Geburt an beginnt, werden in dieser Fortbildung Fragen erörtert wie: Was unterstützt die Entwicklung eines Kindes? Was hemmt dessen Entwicklung? Was braucht ein Kind, um sich ganzheitlich voll zu entfalten? Wie funktioniert Selbstbildung? Welche Bedeutung haben sinnliche Erfahrungen? Welche Rolle spielen Gefühle und das Ausleben dieser für die Entwicklung eines Kindes? Welches „Bild vom Kind“ habe ich selbst? Wie sieht meine Rolle als Begleiter*in kindlicher Entwicklung genau aus? Was kann ich als Begleiter*in alles tun, um auf die Gedanken- und Gefühlswelt von 0-3-Jährigen Kindern bewusst einzugehen und deren Entwicklung optimal zu unterstützen?

Dozentin: Frau Ute Stary, Kindheitspädagogin, MA Organisationsentwicklung und Inklusion

Termin: 14.03.2019

Zeit: von 9:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Ort: Kreisvolkshochschule, Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Kosten: 55,00 Euro je Teilnehmer*in sind vorab an die Dozentin zu überweisen

3.15 „Wer will das schon hören? – Wir!“ Kluger Umgang mit Beschwerden in Kindertagesstätten

Angaben zum Inhalt:

Es ist vollkommen normal, wenn Eltern nicht mit allem, was in einer Kita passiert, einverstanden sind. Menschen haben nun mal unterschiedliche Ansichten und Empfindungen. Deshalb kommt es auch vor, dass Eltern sich beschweren. Das ist selten angenehm, zumal solche Beschwerden unter Umständen in einem lauten, aggressiven Ton oder zu einer völlig „unpassenden“ Gelegenheit vorgetragen werden.

Was kann man da tun? Wie begegnen Sie dem Thema Beschwerden professionell und lösungsorientiert?

Der Umgang mit Beschwerden erfordert eine andere Herangehensweise als der Umgang mit Interessenkonflikten im Team. Eine kundenorientierte Beschwerdebehandlung bedeutet erst einmal, die Einwände zu akzeptieren, sie auszuhalten und eigene Sichtweisen zurückzuhalten. Denken Sie einmal daran, was Sie selbst erwarten und wie Sie sich fühlen, wenn Sie sich - wo auch immer – beschweren. Sie möchten zuallererst ernstgenommen und angehört werden. Erst danach geht es darum, die Beschwerde inhaltlich zu bearbeiten und darauf zu reagieren. Das letztliche Ziel ist es, eine beschwerdefreundliche Einrichtungskultur zu schaffen. Wenn Ihnen das gelingt, werden Beschwerden erstens ein normaler und wesentlich stressfreierer Teil Ihrer Arbeit sein, und zweitens haben Sie einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung Ihrer Kita geleistet. Beschwerden sind eine echte Chance – auch wenn das einen Seufzer in Ihnen hervorrufen mag. Die Weiterbildung zeigt Ihnen anhand von Beispielen, Übungen und Checklisten, wie Sie ein für alle Beteiligten gewinnbringendes Beschwerdemanagement in Ihrer Kita umsetzen können. Es lohnt sich.

Dozentin: Frau Claudia Erler, Kommunikationswissenschaftlerin, Mediatorin

Termin: 21.08.2019

Zeit: 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Kreisvolkshochschule, Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Kosten: 80,00 Euro je Teilnehmer*in sind vorab an die Dozentin zu überweisen

3.16 „Wenn sich zwei streiten“ – Wie Kitaleiter*innen Konflikten im Team konstruktiv begegnen können

Angaben zum Inhalt:

Wenn Menschen zusammen arbeiten, entstehen Konflikte. Einige davon können sie erfolgreich lösen, andere verhärten sich und belasten das Arbeitsklima. In der Regel kommt mindestens eine/r der Betroffenen irgendwann zur Kitaleitung, um sich das Herz auszuschütten, Lösungen präsentiert zu bekommen oder sich „einfach nur“ über jemanden zu beschweren. Es kann auch sein, dass niemand etwas sagt (auch

nicht auf Nachfrage), aber die Leiter*in spürt genau, dass etwas nicht stimmt. Oft fragen Kitaleiter*innen, was sie in solchen Situationen tun sollen.

An folgendem Zitat einer Leiterin werden Frustration und Hilflosigkeit deutlich: „Es ist anstrengend, dauernd der Mülleimer für Probleme von anderen zu sein – vor allem, wenn sich letztlich doch nichts ändert. Ich versuche, es allen recht zu machen, also gerecht zu sein, aber manchmal hab ich eben auch keine Idee. Und wenn ich was zur Lösung vorschlage, ist mindestens einer beleidigt. Dann will ich eigentlich nur noch sagen: Könnt ihr eure Probleme nicht mal alleine lösen? Ich bin doch keine Richterin. Aber ich soll dauernd Urteile fällen. Und am Ende bin ICH dann sogar die Dumme. Das nervt.“

Was hier hilft, sind effektive Gespräche mit den Beteiligten. Eine gute Voraussetzung dafür sind sogenannte „mediative Kompetenzen“. Sie helfen Ihnen als Leiter*in, die Spirale gegenseitiger Vorwürfe aufzulösen und zum Kern der Interessen und Bedürfnisse der Streitenden durchzudringen. Denn genau dort setzen konstruktive und nachhaltige Lösungen an. Diese Lösungen finden die Betroffenen selbst – mit Ihnen als Moderator*in. Klingt das zu schön, um wahr zu sein? Nun, die Lösungen in Konfliktsituationen sind so vielfältig, wie die Menschen selbst. Deshalb können auch nur die betroffenen Personen ihre individuellen Lösungen finden. Was sie brauchen, ist jemand, der ihnen den Weg dorthin zeigt. Das lernen Sie in diesem Seminar.

Dozentin: Frau Claudia Erler, Kommunikationswissenschaftlerin, Mediatorin

Termin: 13.03.2019

Zeit: 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Kreisvolkshochschule, Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Kosten: 80,00 Euro je Teilnehmer*in sind vorab an die Dozentin zu überweisen

3.17 Lasst uns singen, klingen, tönen

Angaben zum Inhalt:

Singen, Klingen und Tönen sind wundersame Instrumente für die kleinen und großen Kinderseelen (4-8 Jahre). Sie berühren ihre Herzen und sprechen die Gefühle an. Sie sind Gestaltungs- und Ausdrucksmittel. Sie finden ihre Lebendigkeit und ihr Spüren im einzelnen Kind und gleichzeitig stärken sie das soziale Miteinander. Sie führen u. a. in die Stille und aktivieren wiederum die Bewegung. Ausgewählte Sing-, Klang- und Tonübungen sollen anzeigen, wie es gehen kann, dieses musikalische Medium in jenem Sinne für die tägliche Arbeit zu nutzen.

Dozentinnen: Frau Ina Bottke, Diplom-Pädagogin, Supervisorin, Trauma-Pädagogin
und Paula Noske, Musikerin, Musiktherapeutin

Teil 7: Singend, klingend durch den Alltag mit Klein und Groß

Termin 1: 04.11.2019

Zeit: 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Räumlichkeiten einer Kita in Schwedt/Oder

Kosten: 30,00 Euro je Teilnehmer*in sind vorab an die Dozentinnen zu überweisen

Termin 2: 05.11.2019

Zeit: 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Kreisvolkshochschule, Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Kosten: 30,00 Euro je Teilnehmer*in sind vorab an die Dozentinnen zu überweisen

3.18 Qualifizierung für Praxisanleiter*innen

Angaben zum Inhalt:

1. Ausbildungsstrukturen/ Erzieher*innenausbildung im Land Brandenburg/ Rechtliche Grundlagen (Rahmenbedingungen/ Strukturen/ Praxisvereinbarungen/ Praxiskonzepte)
2. Warum ein sozialpädagogisches Praktikum? Praxisstellen suchen und finden! (Bedingungen/ Bewerbung/ Kriterien)
3. Praktikan*innen im Spannungsfeld unterschiedlicher Erwartungen
4. Zielgruppen (Wer bin ich? Wer ist mein Praktikant? Wer ist die Lehrkraft? Was wollen/sollen wir?)
5. Rollen und Aufgaben der Praxisanleiter*in
6. Anleitungsprozess: Das Praktikum als Entwicklungsprozess: Anfang, Schwerpunkte setzen und Beendigung des Praktikums (Begrüßung/ Ausbildungspläne/ sich orientieren und einleben/ Begleitung und Unterstützung erfahren/ Beendigung)
7. Anleitungsmethoden (Entwicklung fördern, Anweisungen geben, Beraten, Eigenanteile wahrnehmen, Kommunikationsformen, Leitungsgespräch, Konfliktmanagement, Gespräche mit Lehrkraft, etc.) (Was machen, wenn's schwierig wird?)
8. Das pädagogische Handeln qualifizieren (u. a. Beobachten/ Analysieren/ Planen/ Handeln)
9. Reflektieren der praktischen Arbeit, didaktisch-methodische Reflexion, Reflexion der Eigenarbeit
10. Leistungsbewertung und Leistungsbeurteilung

Blockaufteilung:

1. Block (Schwerpunkte 1-5)
2. Block (Schwerpunkt 6)
3. Block (Schwerpunkt 7 + 9 - Kommunikation - Gespräche - Reflektion)
4. Block (Schwerpunkt 7 - Eigenanteile wahrnehmen - Konfliktmanagement)
5. Block (Schwerpunkt 8)
6. Block (Schwerpunkt 10)

Zeitstruktur: pro Block 5 Stunden a 45 Minuten (zuzüglich 15 Minuten Pause)

Dozentin: Frau Ina Bottke, Diplom-Pädagogin, Supervisorin und Trauma-Pädagogin

Termine:	14.02.2019	21.02.2019	28.02.2019
	05.03.2019	12.03.2019	19.03.2019

Ort: Kreisvolkshochschule, Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Zeit: jeweils 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Kosten: 300,00 Euro pro Teilnehmer*in sind vorab an die Dozentin zu überweisen

Wer sich für diese Maßnahme entscheidet, entscheidet sich für alle 6 Blöcke. Anliegen ist es, die Arbeit mit einer Kerngruppe zu gewährleisten. Bei Anmeldung unter 10 Teilnehmer*innen entfällt die Maßnahme.

3.19 Qualifizierung für Praxisanleiter*innen – Jahresgruppe (geschlossene Veranstaltung für Teilnehmer*innen der Vorjahre)

Angaben zum Inhalt:

- | | |
|---------|--|
| Thema 1 | Erfahrungsaustausch über die Arbeit mit Praktikant*innen |
| Thema 2 | Neues zur Erzieher*innenausbildung im Land Brandenburg |
| Thema 3 | Methodenerweiterung: Reflexionsgespräche |

Zielgruppe: Teilnehmer*innen der Qualifizierung für Praxisanleiter*innen der Vorjahre

Dozentin: Frau Ina Bottke, Diplom-Pädagogin, Supervisorin und Trauma-Pädagogin

Termin: 02.04.2019

Ort: Kreisverwaltung, Haus 1, Raum 428, Karl-Marx-Str. 1, 17291 Prenzlau

Zeit: 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Kosten: 50,00 Euro pro Teilnehmer*in sind vorab an die Dozentin zu überweisen

3.20 Sexualerziehung von der Geburt an!

Angaben zum Inhalt:

Viele Fragen ranken sich um das Thema Sexualerziehung, die nach Antworten suchen. Sexualität – was ist das eigentlich? Sexuelle Entwicklung im Vorschulalter: Wie sexuell ist kindliches Verhalten? Wie erfolgt die Entwicklung einer positiven sexuellen Identität? Was sind angemessene Ausdrücke über Körper und Sex? Was ist hiervon zu halten: „Ein Küsschen in Ehren kann niemand verwehren!“ (Achtung: Missbrauch)! Was sind Schwerpunkte in der Elternarbeit zum Thema: Sexualerziehung?

Dozentin: Frau Ina Bottke, Diplom-Pädagogin, Supervisorin und Trauma-Pädagogin

Termin: 25.02.2019

Zeit: 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Kreisvolkshochschule, Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Kosten: 30,00 Euro je Teilnehmer*in sind vorab an die Dozentin zu überweisen

3.21 Kinder, die uns herausfordern – Gewaltfreie Kommunikation (GfK)

Angaben zum Inhalt:

Die GfK, ein Kommunikationskonzept nach Marshall B. Rosenberg, ist eine friedvolle Sprache. Sie wird mit der „Giraffensprache“ (kindgerecht, freundschaftlich) assoziiert und dient unter anderem der zwischenmenschlichen Konfliktlösung. Wie kann es gelingen, die „Giraffensprache“ in die pädagogische Praxis zu integrieren und in ihr anzuwenden? Wie können wir Kinder, die uns besonders herausfordern, mit diesen Kommunikationsstrategien ausstatten, ihre emotionalen und sozialen Kompetenzen und „angemessenes“ Problemlösen unterstützen? Wie lässt sich die „Giraffensprache“ kulturell in den Gruppenalltag einbringen?

Im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung sollen hierzu Anregungen gegeben und Ideen entwickelt werden.

Dozentin: Frau Ina Bottke, Diplom- Pädagogin, Supervisorin und Trauma-Pädagogin

Termine: 06.03.2019 (Teil 1), 13.03.2019 (Teil 2) und 20.03.2019 (Teil 3)

Zeit: jeweils von 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Kreisvolkshochschule, Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Kosten: 30,00 Euro je Teilnehmer*in und Block bzw. insgesamt 90 Euro sind vorab an die Dozentin zu überweisen

Die Dozentin führt bei Bedarf auch Teamfortbildungen zu den Themen: „Konstruktiver Umgang mit Kritik“ und „Umgang mit Widerstand“ sowie Supervisionen durch. Bei Interesse wenden Sie bitte direkt an Frau Ina Bottke. Die Kontaktdaten finden Sie im Katalog unter Punkt: 5.

3.22 Gitarrenspiel und Liedbegleitung für Anfänger und Fortgeschrittene

Angaben zum Inhalt:

In diesem Seminar können Anfänger und Fortgeschrittene (z.B. Teilnehmer*innen aus dem Jahr 2018) teilnehmen. Es gibt die Möglichkeit mit Teilungsgruppen zu arbeiten und somit auf unterschiedliche Voraussetzungen, im Gitarrenspiel, einzugehen.

Für Anfänger:

- Stimmen der Gitarre, einfaches Akkordspiel und Liedbegleitung

Für Fortgeschrittene:

- Erweitertes Akkordspiel, erweiterte Schlagtechnik und Zupftechnik mit entsprechender Liedbegleitung

Bitte eine Akustik-Gitarre und ein Stimmgerät (Empfehlung: chromatisches Clip-On Stimmgerät) mitbringen.

Dozent: Herr Thomas Naumann, Dozent für Musikpädagogik, Perkussionist
(Bildungsträger: PÄDAGOGIKA gemeinnützige GmbH)

Termin: 12.04.2019

Zeit: 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Kreisvolkshochschule, Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Kosten: 70,00 Euro je Teilnehmer*in sind vorab an PÄDAGOGIKA zu überweisen

3.23 „Jeder ist ein Künstler - experimentelles, kreatives, prozessorientiertes, gemeinsames Lernen mit Kindern“

Angaben zum Inhalt:

Kreative Prozesse sind Selbstbildungsprozesse, in denen Kinder ganzheitlich lernen und ihrer Innenwelt Ausdruck verleihen. Mit Hilfe von Zufallstechniken im kreativen Gestalten verstehen Kinder die Welt, lernen ganzheitlich, verarbeiten Eindrücke und Wahrnehmungen, erleben Selbstwirksamkeit und machen unterschiedliche Materialerfahrungen.

Im Seminar lassen wir uns als Erzieher*innen auf diese Erfahrungen ein und erweitern damit unser Verständnis für das prozesshafte, ergebnisoffene Arbeiten in der Kita.

Dozentin: Frau Andrea Fabian M.A., Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin

Termin 1: 12.04.2019 (1. Teil)

Termin 2: 13.09.2019 (2. Teil)

Zeit: 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Ort: Kreisvolkshochschule, Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Kosten: 40,00 Euro je Teilnehmer*in je Veranstaltung sind vorab an die Dozentin zu überweisen

Die Termine können sowohl einzeln, als auch zusammenhängend gebucht und genutzt werden.

3.24 Partizipation in der Kita

Angaben zum Inhalt:

„Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt, sondern ein Feuer, das entzündet werden will.“
(Francois Rabelais)

Durch Partizipation der Kinder werden ihre Grundbedürfnisse berücksichtigt und die Kinderrechte umgesetzt. Was bedeutet Partizipation? Wo beginnt Partizipation? Sind die Kinder zu klein dafür? Welche Rolle haben in diesem Prozess die pädagogischen Fachkräfte? Wie ermögliche ich Kindern im Kita-Alltag Information, Gehör und Mitsprache? Wir setzen uns damit auseinander, wie ich Kindern eine Stimme geben kann, sie ernst genommen werden und sie Kompetenzen erwerben, Gesellschaft mitzubestimmen und mitzugestalten.

Dozentin: Frau Ute Stary, Kindheitspädagogin, MA Organisationsentwicklung und Inklusion

Termin: 05.09.2019

Zeit: 9:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Ort: Kreisvolkshochschule, Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Kosten: 55,00 Euro je Teilnehmer*in sind vorab an die Dozentin zu überweisen

3.25 „Trommelspiele“

Angaben zum Inhalt:

Mal selber für die Kinder zum Stopptanz zu trommeln, um dann vielleicht anschließend mit ihnen eine Trommelgruppe zu gründen oder gemeinsam mit lustigen Sprüchen und Reimen eine kleine Geschichte rhythmisch–musikalisch umzusetzen. Darum soll es unter anderem in diesem Seminar gehen.

Zur Aufwärmung werden eine Reihe von rhythmischen Übungen und Spielen vorgestellt, die auf der einen Seite zur Auflockerung und auf der anderen Seite zur Konzentration und Fokussierung beitragen. Danach wird die Gruppe ein paar kleine Trommelstücke mit Hilfe von Bewegung und Sprache erarbeiten. Es wird dann versucht, einzelne rhythmische Stimmen vereinfacht für das Trommeln mit den Kindern zu verwenden.

Der Dozent demonstriert im gemeinsamen Spiel Beispiele aus seiner musikalisch-inhaltlichen und methodischen Arbeit in Kita und Hort.

Es gibt Spielraum für die Teilnehmer*innen, sich in Kleingruppen auszuprobieren.

Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Dozent: Herr Thomas Naumann, Dozent für Musikpädagogik, Perkussionist
(Bildungsträger: PÄDAGOGIKA gemeinnützige GmbH)

Termin: 05.04.2019

Zeit: 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Kreisvolkshochschule, Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Kosten: 70,00 Euro je Teilnehmer*in sind vorab an PÄDAGOGIKA zu überweisen

3.26 Informationsveranstaltung zu häufig auftretenden Erkrankungen in der Kita oder Kindertagespflege

Angaben zum Inhalt:

In der Veranstaltung werden Informationen zu folgenden Erkrankungen gegeben.

- akute infektiöse Gastroenteritis ausgelöst durch Viren (Noroviren, Rotaviren) und Bakterien (Campylobacter)
- Scharlach
- Windpocken
- Hand-Fuß-Mund-Krankheit
- Scabies (Krätze)
- Kopfläuse
- saisonale Influenza

Zu den genannten Erkrankungen werden Aussagen über die Erreger, die Übertragungswege, die Inkubationszeit und die Dauer der Ansteckungsfähigkeit sowie zum Krankheitsbild/Symptomatik und zu erforderlichen Maßnahmen bei Erkrankten und Kontaktpersonen getroffen. Weiterhin werden allgemeine Hinweise zum gehäuftem Auftreten von Erkrankungen gegeben und einzuleitende Maßnahmen bei derartigen Ausbrüchen besprochen. Im Vortrag wird darüber hinaus auf die Meldepflicht beim Auftreten von infektiösen Erkrankungen an das Gesundheitsamt sowie die Information der Eltern und deren Mitwirkungspflichten eingegangen. Abschließend werden die erforderlichen Maßnahmen wie Reinigung, Desinfektion, Wäschewechsel usw. in der Kindertagespflege bzw. der Kindertagesstätte erörtert.

Dozentin: Frau Beatrix Wegner (Hygieneingenieurin im Gesundheits- und Veterinäramt des Landkreises Uckermark)

Termin: 27.03.2019

Zeit: 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Kreisverwaltung, Haus 1, Raum 428, Karl-Marx-Str.1, 17291 Prenzlau

Kosten: Für diese Veranstaltung werden keine Teilnehmergebühren erhoben.

3.27 Das SGB VIII und andere Rechtsfragen der Kindertagesbetreuung (auch für Verwaltungsmitarbeiter*innen zu empfehlen)

Angaben zum Inhalt:

Das Brandenburgische KitaG ist das 2. Gesetz zur Ausführung zum SGB VIII und doch wird es in der Praxis zumeist ohne das SGB VIII gelesen und interpretiert. Im Seminar werden die inneren Zusammenhänge sichtbar gemacht, insbesondere:

- der gesetzliche Erziehungsauftrag/Auswirkungen auf die pädagogische Arbeit
- Subsidiaritätsprinzip - ein Wort, das gar nicht vorkommt, aber sehr wichtig ist
- Wunsch- und Wahlrecht in der Kindertagesbetreuung und gegen wen sich der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz wendet
- Schutzauftrag für die Kinder-Pflichten der Kita-Träger und der päd. Fachkräfte
- Grundsätze der Förderung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
- Eingliederungshilfe und Hilfen zur Erziehung
- das Betriebserlaubnisverfahren, Meldepflichten und örtliche Prüfung
- das Landesjugendamt und seine Struktur / Aufgaben
- Mitarbeiterfortbildung / Führungszeugnisse
- Jugendhilfeplanung durch das Jugendamt.

Am Ende wird jede Teilnehmer*in erkennen, dass beide Gesetze nur im „Doppelpack“ zu verstehen sind. Wo sich Querverweise auf weitere Rechtsgrundlagen anbieten, werden diese berücksichtigt. Dadurch erfolgt ein Gesamtüberblick über die Systematik der Rechtsgrundlagen.

Dozenten: Herr Siegfried Oeter, Erzieher und langjähriger selbständiger Berater von Kindertagesstätten und Trägern oder Frau Anja Oeter, Erzieherin, langjährige Kita-Leiterin und selbständige Kita-Beraterin (kitaberatung.com GbR)

Termin: 21.10.2019
Zeit: 9:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Ort: Kreisverwaltung, Haus 1, Raum 428, Karl-Marx-Str.1, 17291 Prenzlau
Kosten: 60,00 Euro je Teilnehmer*in sind vorab an die Dozenten zu überweisen

4. Supervision

Angaben zum Inhalt:

Die moderne Arbeitswelt stellt immer neue und komplexere Anforderungen an die Mitarbeiter/innen. Daher hat die Supervision (Beratung zum beruflichen Umfeld des Einzelnen oder einer Gruppe bzw. einer Einrichtung) sich in den letzten Jahren immer mehr im sozialpädagogischen und schulischen Bereich etabliert. Die Beziehungs-, Kommunikations-, Konfliktlösungs- und Organisationsfragen des beruflichen Feldes stehen im Mittelpunkt.

Supervision ist kein Allheilmittel, jedoch „Plattform“ dafür, andere Blickwinkel zu entwickeln, neue Handlungsstrategien zu entfalten, ermutigende Wege zu gehen und als Folge die Arbeitsqualität zu steigern sowie ggf. den individuellen Leidensdruck abzubauen.

Formen: Teamsupervision, Gruppensupervision, Einzelsupervision
Dozentinnen: siehe 5. Angaben zu weiteren Fortbildungsanbietern
Termin/Zeit: nach Vereinbarung
Ort: nach Vereinbarung
Ablauf: Erstgespräch und Kontrakt
regelmäßige oder bedarfsorientierte Sitzungen
Kosten: nach Vereinbarung

5. Angaben zu den Dozenten und weiteren Fortbildungsanbietern

5.1 Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB)

Jagdschloss Glienicke, Königstraße 36 B, 14109 Berlin

Telefon: 030/48481-100

Fax: 030/48481-122

E-Mail: info@SFBB.Berlin-Brandenburg.de

5.2 Andrea Fabian, M.A. Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin,

Lange Straße 29 A, 16818 Karwe

Telefon: 0173/8543344

E-Mail: schmidt-fabian@gmx.net

5.3 BIF Fortbildungsprogramm des Berliner Instituts für Frühpädagogik e.V.

Marchlewskistraße 101, 10243 Berlin

Telefon: 030/74735869

Fax: 030/74735867

E-Mail: braukhane@fruehpädagogik-berlin.de

5.4 Ina Bottke, Diplom-Pädagogin, Supervisorin, Trauma-Pädagogin

Berliner Straße 16, 17279 Lychen

Telefon: 039888/52141

E-Mail: Ina.Bottke@freenet.de

5.5 Paula Noske, freie Musikerin mit vielfältigen Arbeitserfahrungen (u.a. in Kitas), Musiktherapeutin

Wischbergeweg 31, 13089 Berlin,

Telefon: 030 89750650

Internet: www.paulanos.de

E-mail: paulanos@web.de

5.6 Erika Ananda Wenthin, Erzieherin, Sozialpädagogin, Supervisorin, Freie Kinderschutzfachkraft, Angebot: Inhouse-Seminare zur Kindeswohlgefährdung und u.a. Themen „Schwierige Elterngespräche“, „Verhaltensoriginelle Eltern“

Karl-Liebnecht-Platz 8, 17326 Brüssow

Telefon: 0151/51723461

E-Mail: kontakt@supervision-wenthin.de

5.7 Tanja Lindner-Lippold, Diplompädagogin, Supervisorin

Fuchspass 5a, 15827 Blankenfelde

Telefon: 033793/71928

Internet: www.ausbalanciert-supervision.de

E-Mail: tanja-li69@gmx.de

5.8 Daena Schlecht, Diplompädagogin, Quecc GbR

Stierstraße 4, 12159 Berlin

Telefon: 030/8591097

Internet: www.quecc.de

E-Mail: Daena.Schlecht@quecc.de

5.9 Bettina Wunderlich

Ellingen 9, 17291 Prenzlau

Telefon: 03984/719285

E-Mail: bw@wunderlich-coaching.de

5.10 Ute Stary, Kindheitspädagogin B.A., M.A. Organisationsentwicklung und Inklusion

Hauptstraße 103, 16775 Teschendorf

Telefon: 038355/44035

Internet: www.ute-bendt.de

E-Mail: ute.stary@icloud.com

5.11 Claudia Erler, Kommunikationswissenschaftlerin,

Reichenberger Straße 91, 10999 Berlin

Telefon: 030/44726461

E- Mail: claudia.erler@me.com

5.12 PÄDAGOGIKA Bildungsträger der „Die Kinderwelt gemeinnützige GmbH“

Großbeerenstraße 185, 14482 Potsdam

Telefon: 0331/740910-63

Internet: www.die-kinderwelt.com

E-Mail: bildung@die-kinderwelt.com

5.13 Konsultationskita „Wunderland“

Schulstraße 3, OT Dedelow, 17291 Prenzlau

Schwerpunkt: „Offene Arbeit und Raumgestaltung in der Kindertagesstätte“

Leiterin: Frau Annette Bendt

Telefon: 039853/2072

E- Mail: kita-wunderland@prenzlau.de

5.14 Ausbildungskita „Waldhofkita“

Robert-Koch-Straße 5, 17268 Templin

Leiterin: Frau Dagmar Blasek

Praxismultiplikatorin: Frau Anke Kube

Telefon: 03987/2086270

E-Mail: waldhof@stephanus-bildung.de

5.15 Ausbildungskita „Haus der kleinen Zwerge“

Leiterin: Frau Martina Pommerening

Praxismultiplikatorin: Frau Ilona Gleffe

Ehm-Welk-Straße 13a, 16278 Angermünde

Telefon: 03331/23395

E- Mail: martina.pommerening@volkssolidaritaet.de

5.16 Kreisvolkshochschule Uckermark

Schulleiterin: Jeannette Stockmann de Caro

Brüssower Allee 48, 17291 Prenzlau

Telefon: 03984/2551

Fax: 03984/2849

Internet: www.kvhs-uckermark.de

E- Mail: info@kvhs-uckermark.de

5.17 Dr. Edda Breitenbach, promovierte Diplom-Ökotrophologin

Praxis VADO, Erdmannstraße 13, 10827 Berlin

Telefon: 030/21962490

Internet: www.koerpererleben.de

E- Mail: post@koerpererleben.de

5.18 kitaberatung.com GbR: Siegfried Oeter, Erzieher und langjähriger selbständiger Kita-Berater und Anja Oeter, Erzieherin, langjährige Kita-Leiterin und selbständige Kita-Beraterin

Ahornweg 15, 95100 Selb-Süd

Telefon: 09287/9653600, mobil: 0163/3150383 (Herr Oeter) 0174/9900403 (Frau Oeter)

Internet: www.kitaberatung.com

E- Mail: oeter@kitaberatung.com

5.19 Romy Trabner

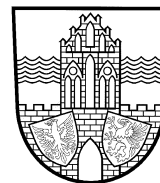
Karower Straße 7A, 13125 Berlin

Telefon: 0177/8354640

Internet: www.pipette-kulturlabor.de

E-Mail: info@pipette-kulturlabor.de

Landkreis Uckermark
 Jugendamt
 Karl-Marx-Straße 1
 17291 Prenzlau
 Telefax: 03984 70-2199
 E-Mail: sekretariat-jugendamt@uckermark.de



Anmeldung zur Fortbildung

<i>Thema</i>			
<i>Termin</i>			
<i>Name, Vorname</i> (Bitte nur eine TN eintragen!)			
<i>Privatanschrift</i> Straße/Nummer			
PLZ/Ort			
Tel.-Nr. (tagsüber erreichbar)		Alter	
Derzeit tätig als (Bitte Bereich benennen.)			
<i>Dienstanschrift</i> Kita (Name)			
Straße/Nummer			
PLZ/Ort			
Tel.-Nr.			
<i>Träger der Einrichtung</i>			
<i>Amt/Gemeinde, in dem sich die Kita befindet</i>			

Erklärung: Ich weiß, dass die Anmeldung verbindlich ist.

 Ort, Datum

 Unterschrift

Erklärung Kita-Leiter*in:

Ich erkläre hiermit, dass der Teilnahme o. g. Mitarbeiter*in keine dienstlichen Belange im Wege stehen.

 Unterschrift Leiter*in

Bestätigung Träger:

 Ort/ Datum

Stempel

 Unterschrift